



HARTER GMBH

Fördergelder für neuen Energiespar-Trockner

Die Anox AG aus Affoltern am Albis hat in einen neuen Kondensationstrockner mit Wärmepumpe investiert, seine Mitarbeiter entlastet, seine Energiebilanz verbessert und dabei staatliche Fördergelder erhalten.

Das Familienunternehmen hat sich auf die Bearbeitung und Verarbeitung von Aluminium spezialisiert. Vom Stanzen, Fräsen und Drehen bis hin zur Oberflächenveredelung mittels Anodisieren bzw. Eloxieren kommt alles aus einer Hand. Auch verschiedene Beschriftungstechniken gehören zur Produktpalette. Im Bereich der Beschichtung ist der neue

Trockner aus dem Hause Harter in Süddeutschland zu finden. Harter hat mit seiner alternativen Art der Trocknung ein Verfahren auf den Markt gebracht, das schon etliche Trocknungsprobleme gelöst hat. Aber nicht nur das. Die integrierte Wärmepumpentechnik ist so energieeffizient, dass neben deutschen und österreichischen Kunden nun auch Schweizer Unternehmen in den Genuss staatlicher Fördergelder kommen.

Heute werden sämtliche Bauteile aus dem grossen Portfolio von Anox bei schonenden 60° C sicher und fleckenfrei getrocknet. Die sonst übliche Taktzeit gibt es hier nicht. Die Bauteile sind völlig individuell und somit die Taktung sehr unterschiedlich. «Fakt ist»,

Bei 60° C kann Anox heute sein gesamtes Teileportfolio vollständig, sicher und fleckenfrei trocknen. Seine Mitarbeiter bleiben durch den abluftfreien Trockner endlich unbelastet.





Das Entfeuchtungsmodul bereitet die erforderliche Prozessluft auf. Die integrierte Wärmepumpentechnik arbeitet so energieeffizient, dass sie staatlich gefördert wird.

so erklärt Peter Galliker, Geschäftsführer bei Anox, «dass unsere Teile jetzt endlich vollständig trocken werden. Und eine Zeiteinsparung haben wir auf jeden Fall – geschätzte 30%.» Bei seinen vielen hunderten realisierten Trockner-Projekten konnte Harter bisher die Taktzeiten fast immer um ein Gutes verringern und somit auch die Durchsatzquote in der Produktion erhöhen, falls erforderlich.

Der Trockner verfügt über ein automatisches Deckelsystem, das die wertvolle Wärme im System hält. Während der Trocknung ist der Kreislauf lufttechnisch geschlossen. Das ist nicht nur energetisch und damit finanziell wertvoll, sondern auch eine grosse Erleichterung für die Mitarbeiter wegen des bisher feuchtheissen Klimas in der Produktionshalle, das der alte Ablufttrockner erzeugt hatte.

Über das Förderprogramm OPTIMO plus 2019 von Alpiq können Zuschüsse bis zu 20% des Investitionsvolumens beantragt werden. Diesen Umstand nutze auch Anox und kam in den Genuss der Fördergelder.

Nach Informationen von Manuel Mayer, Projektleiter bei Alpiq, gibt es jetzt in Corona-Zeiten einen zusätzlichen Bonus: Wer jetzt trotz Pandemie in eine energiearme Technologie investiert, bekommt sogar bis zu 40% Förderung.

Obwohl der neue Trockner 7 Ventilatoren mehr hat als der alte, schlägt sich die alternative Technologie mit Wärmepumpe in guten Zahlen nieder. Die Nennleistung des alten Trockners lag bei ca. 77 kW. Die des Harter-Trockners im Produktionsbetrieb bei drehzahlgeregelten Ventilatoren inklusive Entfeuchtungsmodul beträgt 17,8 kW. «Diese Energiebilanz kann sich sehen lassen», resümiert Galliker zufrieden. ■

Weitere Informationen unter:

Harter GmbH

Tel. +49 (0)8383 9223 0

info@harter-gmbh.de

www.harter-gmbh.de